

Buchdrucker-Monitoring 2020

Aktuelle Situation, Käfermonitoring der KW 38 (14.-20.9.) und Prognose



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER
FORSTVERWALTUNG

Fangzahlen vom 21.9.



Foto: Frank, FAWF: aktuelle Aktivitäten an Brutbeobachtungsbäumen, Merzalben

Einschätzung der FVA Baden-Württemberg, Abt. Waldschutz

Aktuelle Situation:

Wie in der Vorwoche lagen die Buchdrucker-Fangzahlen auf moderatem Niveau (vergangene Woche: Hunsrück Ø 150-560 Käfer / Standort; Pfälzerwald Ø 237-520 Käfer / Standort). Es kam demnach weiterhin zum reduzierten Ausfliegen von fertig entwickelten Käfern, ebenfalls wurden an den ausgelegten Brutbeobachtungsbäumen wiederum neue Bruten angelegt. Um die Wirtsbaumabwehr von stehenden Fichten zu überwinden, reichte die Käfermenge aber in aller Regel nicht mehr aus.

Die vergangenen warmen Tage haben zudem die Entwicklung der im August angelegten Bruten begünstigt, die Überlebenswahrscheinlichkeit dieser Bruten im kommenden Winter ist aufgrund des bereits sehr fortgeschrittenen Entwicklungsstadiums hoch.

Ausblick für die kommende Woche:

Dem kalendarischen Herbstanfang folgend setzt sich ab Donnerstag dann kühle, feuchte Luft durch – die Schwärmaktivität der Buchdrucker wird sich damit landesweit nachhaltig einstellen. Mit nennenswerten Buchdrucker-Ausflügen ist bis zum nächsten April also nicht mehr zu rechnen.



Schlussfolgerungen für das Management:

(Textänderungen zur Vorwoche in blau)

Die Intensität von Befallskontrollen kann nun saisonbedingt allmählich abnehmen, aktuelle Neubefälle werden kaum noch dazukommen. Allerdings lässt eine Fortführung der Kontrollen bis Ende September womöglich bereits im August entstandenen und erst spät zeichnenden Befall erkennen. Sogar im weiteren Verlauf des Herbstes (Oktober, November) sind einzelne Befallsbäume z.B. anhand der Kronenverfärbung oder beginnenden Rindenabfalls nachträglich noch zu erkennen. Generell gilt: **je früher potentielle Überwinterungsbäume gefunden und unschädlich gemacht werden, umso höher der Sanierungseffekt mit Blick auf das Folgejahr.**

Mit dem Einstellen der Schwärmaktivität ab Donnerstag sinkt auch der Zeitdruck für Sanierung und Abfuhr von jetzt noch erkannten Befallsbäumen. Diese Maßnahmen können ggfs. auch zeitverzögert im Herbst erfolgen, solange die Rinde noch größtenteils am Stamm anhaftet. Zu lange sollte aber nicht gewartet werden, denn der Sanierungseffekt reduziert sich mit abfallender käferbesetzter Rinde. Ebenso sollten frische Hackschnitzel weiterhin umgehend aus den Beständen abgefahren werden, um die mögliche erfolgreiche Überwinterung der sich darin befindlichen braunen Käferstadien zu unterbinden.

Literaturhinweis

John R, Delb H, Hielscher K, Hurling R, Lobinger G, Niesar M, Otto LF, Petercord R, Thiel J (2016) Borkenkäfer an Nadelbäumen - erkennen, vorbeugen, kontrollieren. aid-infodienst Heft 1015/2016. 8. Auflage, 56 S.

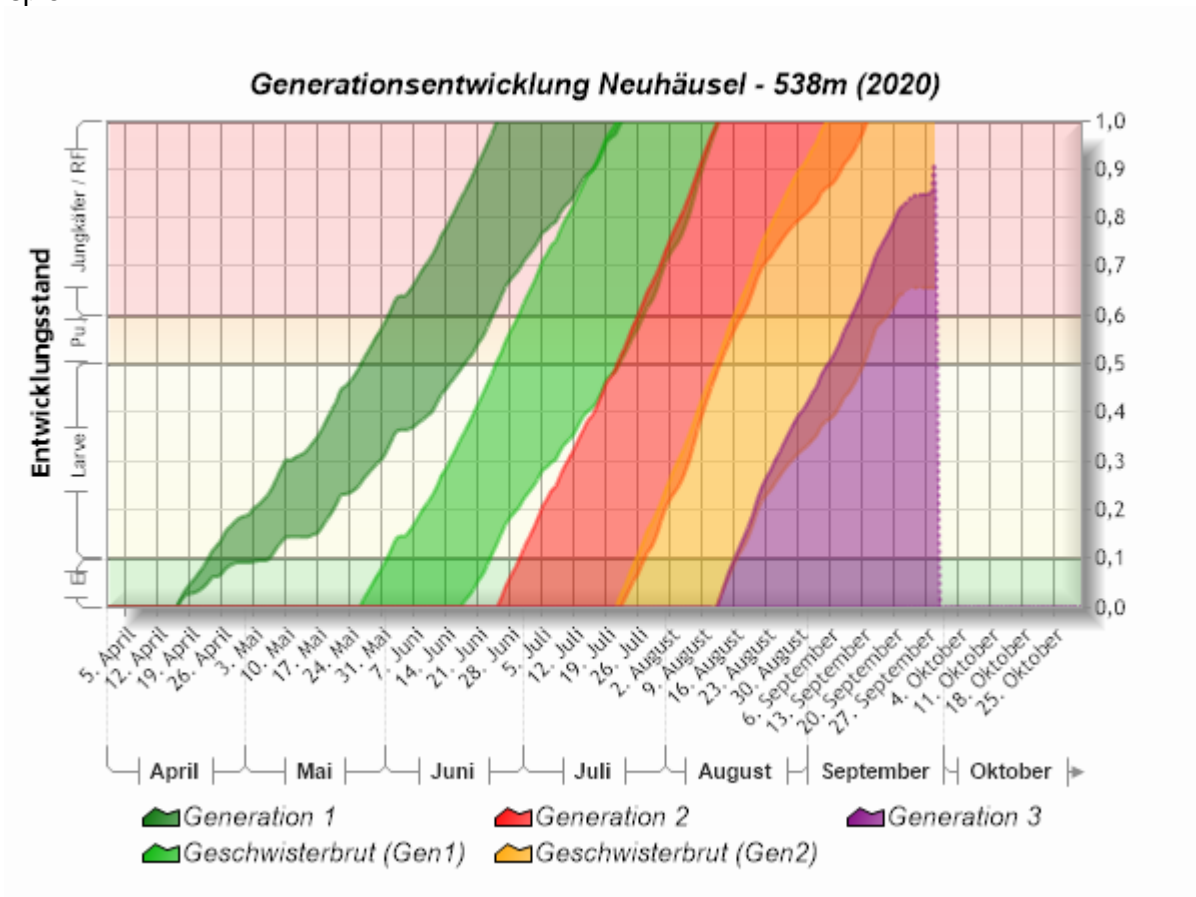
Link zum PHENIPS Datenmodell Buchdruckerentwicklung mit Prognose

<http://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/>

Hinweise zur Nutzung der PHENIPS-Anwendung:

- Im Topmenü „PHENIPS Online Monitoring“ auswählen und dann über „(Deutschland)“ zur Rheinland-Pfälzischen/Saarländischen Seite wechseln.
- Im linken Menü das Feld „Waldklimastationen“ anklicken.
- Im weißen Feld oberhalb der Grafik die gewünschte Waldklimastation auswählen und mit „Set“ bestätigen.
- Die Grafik zeigt den minimalen und maximalen Entwicklungsverlauf bis zum aktuellen Datum an und als gepunktete Linien die Prognose für die folgende Woche.

Beispiel:

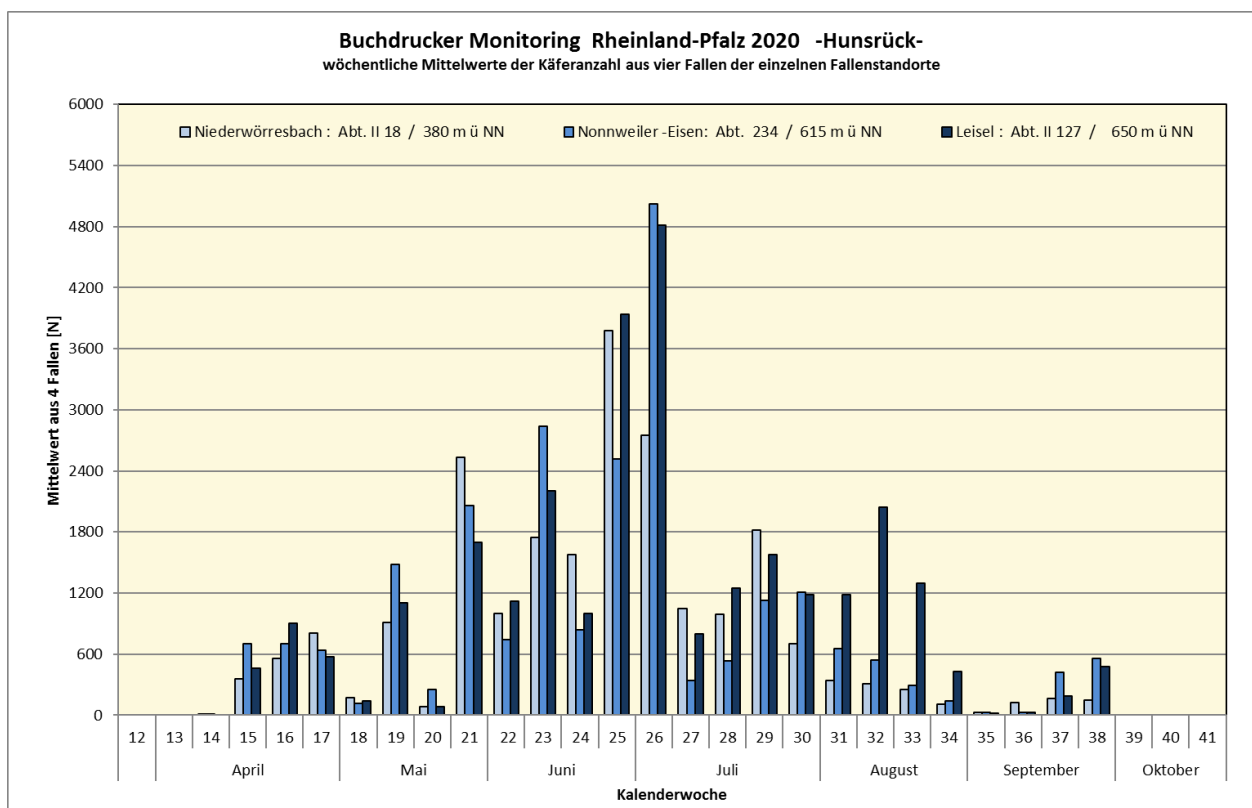
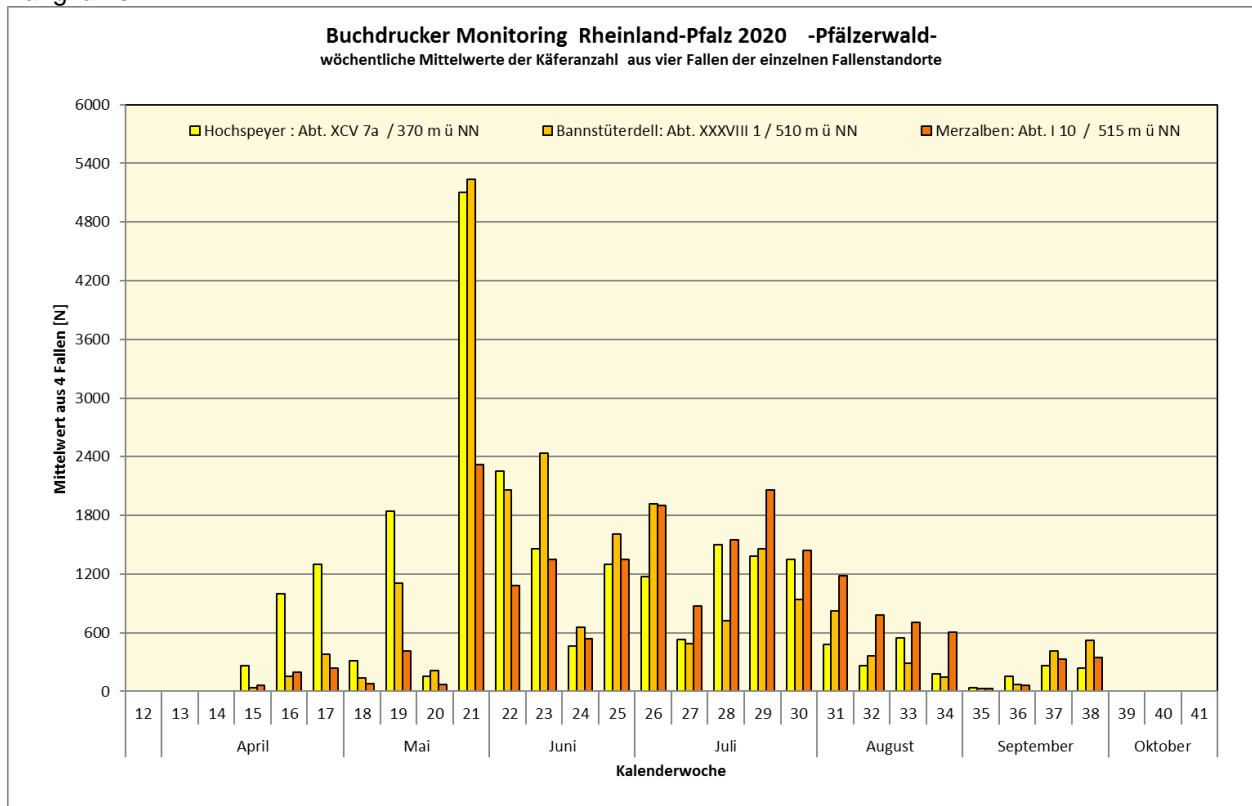


Prognose der Entwicklung für die nächsten 7 Tage:

Schwärmbeginn	09.04.2020
Anzahl möglicher Schwärmtage in den nächsten 7 Tagen	0
Hauptflugphase / Befallsbeginn	17.04.2020
Anlage der Geschwisterbrut	27.05.2020
Anlage der 2. Generation	26.06.2020
Anlage der Geschw.brut der 2. Gen.	22.07.2020
Anlage der 3. Generation	13.08.2020



Fangzahlen:





Impressum:

Text zur aktuellen Situation: FVA Baden-Württemberg in Freiburg, Abt. Waldschutz

Fotos und Grafiken zu Fangzahlen und Klimadaten: FAWF Trippstadt, Referat 5.2 Waldmonitoring und Umweltvorsorge,
Forschungsbereich Waldschutz

Ergänzungen und Redaktion: ZdF, Ref. 4.2, Arbeitsbereich Waldschutz

Neustadt a.d.Wstr. 22.09.2020